

Veranstaltung: Kindergartenbeiratssitzung, Gemeinde Langgöns

Datum: 20.10.2020

Protokollant/in: Martha Krol

Anwesend = ✓		
1.	Bramer, Karin	✓
2.	Krol, Martha	✓
3.	Reusch, Marius	✓
4.	Herr Geis	
5.	Herr Wambsgans	
6.	Herr Beppler (Gast)	
7.	Herr Viegelius	✓
8.	Frau Wenzel	✓
9.	Frau Spieß	✓
10.	Velten-Wanke, Kirstin	✓
11.	Mattern, Bernadette	✓
12.	Frau Pelzer (Gast)	✓
13.	Lenzen, Susanne	✓
14.	Frau Fuchs	✓
15.	Frau Textor	✓
16.	Frau Panz	✓
17.	Schmidt, Sandy	✓
18.	Ruppel, Lisa	✓
19.	Hechler-Loh, Carmen	✓

Thema / Ergebnis / Absprachen / Maßnahmen	Verantwortl.	Termin	✓
TOP 1 : Begrüßung und Vorstellung	alle	direkt	
TOP 2 : Wahl Kindergartenbeirat 2020/2021	alle	direkt	
TOP 3 : Corona und der Regelbetrieb	alle	ab 26.10.20	
TOP 4 : Maßnahmen im Rahmen des Gute-Kita-Gesetzes	Reusch/Krol	ab 08.2020	
TOP 5 : Rückmeldung zum letzten Protokoll	Reusch/Krol	direkt	
TOP 6 : Beginn Projektarbeit Brandschutzfrüherziehung	Krol	im Nov 2020	
TOP 7 : Beginn Projektarbeit Umweltschutz mit PAUL	Krol	im Sep 2020	
TOP 8 : Beginn Projektarbeit Naturtag mit Waldpädagogin	Pelzer	im Okt 2020	
TOP 9 : Änderung der Teilnehmerzahl im Gremium	alle	direkt	
TOP 10 : Digitalisierung der Kita	alle	asap	
TOP 11 : Sonstiges	alle	asap	
TOP 1 : Begrüßung und Vorstellung	Geis/Reusch/alle	erledigt	✓
Der bisherige Kindergartenbeiratsvorsitzende begrüßt alle Anwesenden und bedankt sich bei den Beschäftigten der Kitas für die gute Zusammenarbeit in den letzten 7 Monaten seit Ausbruch der Coronapandemie.	Geis	direkt	✓
Herr Reusch schließt sich dem Kindergartenbeiratsvorsitzenden an und bedankt sich bei allen Eltern für die großartige Kooperation und das entgegengebrachte Verständnis für die getroffenen Maßnahmen im Frühjahr 2020.	Reusch	direkt	✓
Alle Anwesenden stellen sich kurz vor.	alle	direkt	✓
Elternbeirat Oberkleen wäre eigentlich an der Reihe das Protokoll zu führen, fühlte sich aber nicht in der Lage, da es nicht vorher bekannt gegeben wurde. Frau Krol wurde als Protokollführer	Viegelius/Krol	direkt	✓

bestimmt. Nächste Mal ist der Elternbeirat Niederkleen an der Reihe.	Wambsgans	nächste Sitzung	
TOP 2 : Wahl Kindergartenbeirat 2020/2021 1. Herr Reusch meldet sich freiwillig als Wahlleiter 2. Vorschlag für 1. Vorsitzenden des Kindergartenbeirats: <ul style="list-style-type: none"> o Herr Geis <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einstimmiges Wahlergebnis für Herr Geis, welcher die Wahl annimmt 3. Vorschlag für 2. Vorsitzenden des Kindergartenbeirats: <ul style="list-style-type: none"> o Herr Viegelius <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einstimmiges Wahlergebnis für Herr Viegelius, welcher die Wahl annimmt 	alle Reusch Geis Viegelius	erledigt direkt direkt direkt	✓ ✓ ✓ ✓
TOP 3 : Corona und der Regelbetrieb Oberste Priorität ist Schulen und Kitas so lange wie möglich geöffnet zu lassen. Die Gemeinde als Träger der kommunalen Kitas will versuchen den Regelbetrieb so lange wie möglich und für so viele Kinder wie möglich sicherzustellen. Aktuell befindet sich der Landkreis Gießen und damit auch die Gemeinde Langgöns in der Warnstufe rot (zweithöchste Warnstufe) weil der Landkreis den Wert von 50 Infizierten pro 100.000 Einwohner überschritten hat. Leider sind auch in unserer Kommune lokale Besonderheiten mit einem starken Anstieg der Infektionszahlen zu verzeichnen. Für den Betrieb der kommunalen Kindertagesstätten in der Gemeinde Langgöns bringt das folgende Maßnahmen mit sich: <ul style="list-style-type: none"> • Betretungsverbot für Kitas durch Eltern beim Bringen und Abholen bleibt bestehen • Ab Montag, den 26.10.2020 werden wir zum Stammgruppenprinzip zurückkehren und die offene Arbeit einstellen, um jedwede Durchmischung von Kindern und Personal zu vermeiden • Geschwisterkinder sollen in einer Gruppe untergebracht werden, damit es im Fall einer Infektion in der Familie nicht dazu führt, dass zwei Gruppen geschlossen werden müssen und die Familien von zwei Gruppen Gefahr laufen unter Quarantäne gestellt zu werden • Frühstück, Mittagessen und Snack werden in den jeweiligen Gruppen zu sich genommen • Singen in den Räumen ist nach wie vor verboten • Außengelände darf gleichzeitig von Kindern aus verschiedenen Gruppen genutzt werden • Kooperationspartner dürfen nach wie vor in die Kita • Zahnputzübungen sollen innerhalb der Gruppen stattfinden • Verkürzte Öffnungszeiten in allen Einrichtungen 	Reusch/Krol Reusch Krol	erledigt direkt direkt	✓ ✓ ✓

<p>Durch das Stammgruppenprinzip muss das Personal anders als bisher verteilt und in den Gruppendienst eingeplant werden. Weil wir jetzt morgens und nachmittags keine Sammelgruppen mehr bilden dürfen, wodurch bisher z.B. von 5 Gruppen nur 2 geöffnet werden mussten, müssen wir jetzt 5 von 5 Gruppen von morgens bis nachmittags einzeln geöffnet halten. Das führt dazu, dass wir in keiner Kita die Zeiten von 7-17 Uhr einhalten können, sobald das Stammgruppenprinzip eingeführt wird.</p> <p>Frau Krol hat anhand der vertraglich aufgenommenen Kinder, deren Betreuungszeiten und dem vorhandenen Personalbestand berechnet, das jede Kindertagesstätte maximal 8 Stunden pro Tag geöffnet werden kann.</p> <p>Der Kindergartenbeirat hat zwischen drei Möglichkeiten (7-15 Uhr/7:30-15:30 Uhr/8-16 Uhr) einstimmig entschieden, alle Kitas in der Zeit von 7:30-15:30 Uhr zu öffnen, da diese Zeit die Masse aller Eltern in den Kitas abdeckt.</p> <p>Mit der Trägersaufsicht wird durch Frau Krol abgestimmt, wie wir bei massivem Personalausfall verfahren sollen. →schriftliche Antwort liegt den Leitungen inzwischen vor</p> <p>Wir vertreten alle die Auffassung, dass es besser ist jetzt kleine Einschränkungen hinzunehmen, als die Gefahr großflächiger Schließungen in Kauf nehmen zu müssen.</p>	<p>Krol</p> <p>Krol</p> <p>alle</p> <p>Leitungen/Krol</p>	<p>direkt</p> <p>erledigt</p> <p>direkt</p> <p>erledigt</p>	<p>✓</p> <p>✓</p> <p>✓</p> <p>✓</p>
<p>TOP 4 : Maßnahmen im Rahmen des Gute-Kita-Gesetzes</p> <p>Das Gute-Kita-Gesetz ist zum 01.08.2020 in Kraft getreten und gibt allen Träger von Kindertagesstätten eine Erhöhung der Personaldecke vor. Im Rahmen dessen, haben wir die Vorgabe bis zum 01.08.2022 die bisherigen Ausfallzeiten von 15 % (vom Mindestpersonalbedarf) auf 22 % zu erhöhen und eine bisher nicht geregelte Freistellung der Leitung von quasi 0 % auf 20% (vom Mindestpersonalbedarf) pro Woche vorzuhalten.</p> <p>Da das Land davon ausgeht, dass die dadurch neu geschaffenen Stellen nicht direkt bei allen Trägern besetzt werden können, wurde eine Duldungsfrist bis 08.2022 eingeräumt. Die Gemeinde Langgöns setzt die gesetzliche Vorgabe wie folgt in drei Stufen um:</p> <p>1.Stufe ab dem 01.08.2020 Ausfallzeiten von 15% auf 17% und die Freistellung der Leitung von 5% auf 10%</p> <p>2.Stufe ab dem 01.01.2021 (eigentlich geplant zum 01.08.2021, aber durch Beschluss des Gemeindevorstands um 8 Monate vorgezogen) Ausfallzeiten von 17% auf 19% und die Freistellung der Leitung von 10% auf 15%</p>	<p>Reusch/Krol</p> <p>alle Leitungen</p> <p>Reusch/Krol</p>	<p>erledigt</p> <p>direkt</p> <p>direkt</p>	<p>✓</p> <p>✓</p> <p>✓</p>

<p>3.Stufe ab dem 01.08.2022 Ausfallzeiten von 19% auf 22% und die Freistellung der Leitung von 15% auf 20% (max. 1,5 Vollzeitstellen)</p> <p>Die hinzugewonnenen Stunden werden anteilig dafür genutzt, die Stunden der Stelle von Frau Krol abzudecken, da diese viele Aufgaben, die vorher dezentral in den 6 Kitas verortet waren, jetzt zentral übernommen hat.</p> <p>Die Elternbeirätin Frau Wenzel aus Dhh fragte, ob es von Seiten des Trägers noch geplant wäre Springer einzustellen? Herr Reusch verwies auf die Erhöhung der Personaldecke in allen 6 Kitas und auf die neuen Stellen, die mit der Umsetzung des Gute-Kita-Gesetzes geschaffen wurden und noch werden, die eine Springerstelle überflüssig machen in Zukunft.</p> <p>Das Gesamtkostenvolumen für den Mehrbedarf an Fachkräften und der Aufstockung der Leitungsfreistellung beläuft sich auf den Förderzeitraum von 6 Jahren auf eine Summe von 2.024.501,15€. Das ist die Summe, die die Gemeinde in den 6 Jahren ausgeben wird. Die aufgeführten Ausgaben werden zum größten Teil durch die Einnahmen der Betriebskostenförderung gedeckt, jedoch nicht in voller Höhe. In den drei Jahren der Duldungsfrist werden insgesamt 7,5 Stellen (Vollzeitäquivalente) geschaffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • zum 08.2020 insgesamt 1 Vollzeitäquivalentstelle • zum 01.2021 insgesamt 4,5 Vollzeitäquivalentstellen • zum 08.2022 nochmals 2 Vollzeitäquivalentstellen 	<p>Reusch</p> <p>Reusch/Wenzel</p> <p>Krol</p>	<p>direkt</p> <p>direkt</p> <p>direkt</p>	<p>✓</p> <p>✓</p> <p>✓</p>
<p>TOP 5 : Rückmeldung zum letzten Protokoll</p> <p>Der Forderung, aus dem vorletzten Protokoll vom Oktober 2019, nach einem überarbeiteten Notfallplan und Streikmaßnahmenplan konnte aufgrund der einsetzenden Corona-Pandemie bisher nicht nachgekommen werden.</p> <p>Zwar hat die Corona-Pandemie die Kapazitäten gebunden und damit eine Überarbeitung der Notfallregelung und des Streikmaßnahmenplans verhindert, jedoch wurden auch Erfahrungen gesammelt und eine Datengrundlage (am Beispiel der systemrelevante Berufsgruppen) geschaffen, die im nächsten Streikfall bei längerer Schließung helfen können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorlage für eine Erfassung von Arbeitnehmerdaten durch Arbeitgeber <ul style="list-style-type: none"> ○ über ein offizielles Dokument der Gemeinde Langgöns • Differenzierung von bestimmten Personengruppen wie z.B. Kinder mit Integrationsmaßnahmen <ul style="list-style-type: none"> ○ Auswahlkriterien, die abgestuft genutzt werden • Kommunikation über alle Kanäle, die vorhanden sind <ul style="list-style-type: none"> ○ vor allem neue Medien nutzen <p>Die restlichen Themen, die damals auf der Tagesordnung standen,</p>	<p>Reusch/Krol</p> <p>Reusch</p> <p>Reusch/Krol</p>	<p>erledigt</p> <p>asap</p> <p>direkt</p>	<p>✓</p> <p></p> <p></p> <p>✓</p>

<p>sind alle wie besprochen abgearbeitet worden und somit erledigt. Auf drei davon wurde im Anschluss noch näher eingegangen.</p>	Krol	direkt	
<p>TOP 6 : Beginn Projektarbeit Brandschutzfrüherziehung</p> <p>Das Thema Brandschutzfrüherziehung war bisher in jeder Kita als ein einmal jährlicher Termin verankert. Je nach Kapazitätslage in den freiwilligen Feuerwehren der einzelnen Ortsteile war die Kooperationsintensität mal höher mal niedriger. Was zu einem sehr unterschiedlichen Maß an Gefahrenaufklärung und Training im Brandfall geführt hat, sowohl bei den Kindern als auch den Beschäftigten.</p> <p>Doch je weniger ich über die Gefahr weiß, desto ängstlicher und unsicherer reagiere ich und desto mehr gefährde ich mich selbst und vielleicht auch andere. Dieser Gedanke wurde bei einer Räumungsübung in Cleeburg mit Kindern und Beschäftigten bestätigt und führte dazu, eine intensivere Auseinandersetzung mit dem Thema Brandschutzfrüherziehung im gesamten Kitajahr einzuplanen. Denn um sich im Notfall zurecht zu finden und sich nicht selbst zu gefährden, ist eine regelmäßige Wiederholung der Abläufe und Inhalte nötig. Daher wurde seitdem einmal im Monat das Thema Brandschutz in all seinen Facetten und Unterthemen zum Regelantrag.</p> <p>Der regelmäßige Austausch zwischen der freiwilligen Feuerwehr in Cleeburg, dem Gemeindebrandinspektor sowie dem Bürgermeister und der Verwaltungsleitung aller kommunalen Kitas sowie gleichzeitiger Kitaleitung in Cleeburg, hat dazu geführt, dass dieses regelmäßige Angebot, was bisher nur in Cleeburg stattfindet, ab diesem Jahr in allen Kitas (auch die ev. Kita Arche) der Gemeinde installiert wird.</p> <p>Damit eine kontinuierliche und regelmäßige Durchführung stattfinden kann, ist es wichtig die Beschäftigten der Kitas einzubinden, dass sie diejenigen sind, die das Thema als pädagogische Aktivität aufbereiten und zu den Kindern transportieren. Vor dem Projektstart im November 2020, werden dafür 1-2 Beschäftigte aus jedem Haus von der Feuerwehr ausgebildet und mit reichlich befüllten Materialboxen ausgestattet.</p> <p>Ab November 2020 soll das Projekt bei allen Kitas starten. Aufgrund der dynamischen Infektionslage werden die Kitas auf das Stammgruppenprinzip umgestellt, sodass alle gruppenübergreifenden Aktivitäten aktuell pausieren muss.</p>	Krol	erledigt	✓
<p>TOP 7 : Beginn Projektarbeit Umweltschutz mit PAUL</p>	Krol/alle Kita-	erledigt	✓

<p>Herr Fleck ist der Großvater von zwei Kita-Kindern, die in Niederkleen betreut werden und gleichzeitig auch ehrenamtlich sehr aktiv im Umweltschutz tätig. Er hat das Konzept PAUL erarbeitet, welches im gesamten Kreis Gießen eingeführt werden soll.</p> <p>Die Themenvielfalt im Bereich Umwelt und Umweltschutz bietet genügend Material um im Jahresverlauf und der Jahresplanung einer Kita eingebunden werden zu können. Herr Fleck ist fachlich sehr versiert und inhaltlich breit aufgestellt, sodass er passgenaue Angebote für jede einzelne Einrichtung generieren kann. Die pädagogisch angeleiteten Aktivitäten plant Herr Fleck im Voraus in Abstimmung mit den jeweiligen Beschäftigten vor Ort. Er kommt ungefähr alle 4 Wochen immer montags oder donnerstags in die Kita.</p> <p>Langgöns ist die Gemeinde, in der das Projekt PAUL als einer der ersten in 2019 in der Kita Niederkleen an den Start ging und weil es dort sehr erfolgreich verlaufen ist und von den Kindern sehr gut angenommen wurde, wurde die Einführung in allen Kitas eingeplant. Der Projektbeginn im Frühjahr 2020 war ein guter Startschuss. Alle Ersttermine waren vergeben und größtenteils auch schon gelaufen und sogar schon Zweit- und Dritttermine vereinbart, aber dann kam Corona dazwischen und führte zu einer Zwangspause.</p> <p>Ende September fand der erste Termin nach der Pause in der Kita Niederkleen statt und darauf folgten auch weitere Termine in anderen Kitas. Das Projekt PAUL wird wie das Projekt Brandschutzfrüherziehung in allen Einrichtungen angeboten, auch in der ev. Kita Arche.</p> <p>Doch leider kommt mit der Einführung der Stammgruppen auch hier wieder eine Projektpause auf alle Kitas zu.</p>	<p>leitungen</p>		
<p>TOP 8 : Beginn Projektarbeit Naturtag mit Waldpädagogin</p> <p>Es gab in der Vergangenheit einen politischen Beschluss, aus dem heraus eine neue Stelle geschaffen werden sollte und zwar die Stelle eines Waldpädagogen. Dann wurde ausgeschrieben und jemand gefunden, der/die eine zweijährige zertifizierte Ausbildung zum/zur Waldpädagogen/Waldpädagogin absolviert hat.</p> <p>Ihr Name ist Frau Pelzer. Sie wurde zum 19.10.2020 eingestellt und arbeitet sich gerade ein. Frau Pelzer hat vorher Lehramt und Biologie studiert, wodurch sie auf die zertifizierte Ausbildung über Hessenforst gestoßen ist. Frau Pelzer wird in den nächsten Tagen und Wochen die Einrichtungen besuchen, um die Leitungen, die Teams und die bisherigen naturnahen Angebote kennen zu lernen. Sie will die ersten Wochen auch nutzen um die Umgebung um die Kita herum jeweils auszukundschaften und dabei gleichzeitig auch die Verkehrssicherheit prüfen. Um die</p>	<p>Reusch/Pelzer</p> <p>Reusch</p> <p>Pelzer</p>	<p>erledigt</p> <p>direkt</p> <p>ab 19.10.2020</p>	<p>✓</p> <p>✓</p> <p>✓</p>

<p>Verkehrssicherheit bei den geplanten Aktivitäten gewährleisten zu können, hat sie bereits einen Termin mit dem zuständigen Förster vereinbart. Frau Pelzer ist sehr Verantwortungsbewusst und weiß, dass der Schutz der Kinder und die Sicherheit im Wald an oberster Stelle stehen. Damit beginnt zunächst der theoretische Projektteil.</p> <p>Die Winterzeit will sie nutzen um die gewonnenen Eindrücke und gesammelten Ergebnisse aller Termine in ein Konzept zu fassen. Sie will neben einem Konzept auch ein Programm erstellen, wann sie wo was anbietet. Frau Pelzer ist es wichtig zusammen mit den Einrichtungen abzustimmen, wann was losgehen soll und mit wem.</p> <p>Die Elternbeiräte im Kindergartenbeirat wünschen sich, dass Frau Pelzer genug Zeit bekommt, um ein „solides“ Konzept aufstellen zu können, was gut durchdacht ist, aber auch jede Kita einbindet, von der größten bis zur kleinsten. Es wurde ins Plenum gefragt, ab wann sie wo sein werde. Dazu informierte Herr Reusch darüber, dass Frau Pelzer jetzt Stück für Stück sichtbar werden wird in den Einrichtungen. Fest angebunden ist sie jedoch in der Kita in Dornholzhausen, wo sie ihren festen Standort hat und von wo aus sie arbeitet, wenn sie nicht unterwegs ist. Wann Sie genau wo sein wird, wird sich im Früh 2021 zeigen, wenn das Projekt Naturtag auch praktisch an den Start geht.</p> <p>Daraufhin kam die Frage auf, wie oft und wie regelmäßig das Angebot geplant sei. Herr Reusch wies daraufhin, dass es so regelmäßig wie möglich und so flexibel wie nötig geplant werden muss, damit der Naturtag möglichst flächendeckend und regulär stattfinden kann.</p>	<p>Geis</p> <p>Reusch</p> <p>Reusch</p>	<p>direkt</p> <p>direkt</p> <p>direkt</p>	<p>✓</p> <p>✓</p> <p>✓</p>
<p>TOP 9 : Änderung der Teilnehmerzahl im Gremium</p> <p>Hintergrund der Thematik ist die Sachlage, dass durch eine Aufnahme der Verwaltungsleitung aller kommunalen Kitas in das Gremium des Kindergartenbeirats eine weitere Stimme auf der Seite der Gemeinde/des Trägers stehen würde. Bisher ist das Gremium so zusammengesetzt, dass keine „Seite“ bei einer Abstimmung eine Mehrheit bilden konnte, weil es immer 8 zu 8 Stimmen waren. Mit der Aufnahme von Frau Krol hätte die Gemeinde einen Stimmenvorteil von 9 zu 8.</p> <p>Dass die Verwaltungsleitung der Kitas als Mitglied in das Gremium aufgenommen werden muss, ist einstimmig beschlossen worden.</p> <p>Ebenso einstimmig beschlossen wurde, dass eine Stimmengleichheit im Gremium bestehen bleibt.</p> <p>Danach wurde darüber diskutiert, ob neben der Verwaltungsleitung Kitas noch ein weiterer Elternbeirat als Mitglied aufgenommen werden sollte, um die Stimmengleichheit wieder herzustellen oder ob das Gremium grundsätzlich auf 12 Teilnehmer oder weniger reduziert werden sollte und die Stimmen neu aber gleich verteilt</p>	<p>alle</p>	<p>erledigt</p>	<p>✓</p>

<p>werden.</p> <p>Am Ende wurde einstimmig beschlossen, dass die Verwaltungsleitung der kommunalen Kindertagesstätten dauerhaftes Rederecht aber kein Stimmrecht hat. Damit kann die Besetzung bestehen bleiben und die Satzungsänderung diesbezüglich abgeschlossen werden.</p>	alle	direkt	✓
<p>TOP 10 : Digitalisierung der Kita</p> <p>a) Herr Wambsgans, der Elternbeiratsvorsitzende aus Niederkleen, fragte an, welche Schritte der Träger der kommunalen Kitas hinsichtlich einer Digitalisierung im Bereich der Kita geplant habe?</p> <p>Die Digitalisierung im Bereich der Kita wird mit dem DMS (Datenmanagementsystem) eingeführt, mittels E-Akte wird es dann bald ohne Papier und digital möglich sein, alle Serviceleistungen im Bereich der Bürgerverwaltung abzubilden. Dieses System wird in der Gemeinde Langgöns gerade Stück für Stück eingeführt und bezieht sich auf das Online Zugangsgesetz, das besagt, dass alle Verwaltungsleistungen (ca. 500 Stück) online verfügbar sein müssen. Dann haben wir bereits ein digitales Portal zur Voranmeldung für einen Kitaplatz, was wir seit 4 Jahren anbieten. Dieses Portal kann aber auch mehr und ist als Startpunkt für weitere digitale Leistungen, die noch folgen werden, anzusehen. Die Vorbereitungen laufen dafür bereits.</p> <p>b) Elternbriefe in der Schule gehen über eine offizielle Poststelle – das gleiche wünschen sich die Eltern auch für die Kitas:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Es wurde der Vorschlag gemacht, dass die offiziellen Elternbriefe vom Träger zentral über die Verwaltungsleitung aller kommunalen Kitas versendet werden. 2. Emails sollen so verschickt werden, dass niemand sieht, wer noch im Verteiler ist. 3. Wenn Elternbriefe versendet werden, dann nur als PDF- und nicht als Word-Datei. <p>c) Herr Beppler, stellvertretender Elternbeiratsvorsitzender aus Niederkleen, stellte eine Kita-App vor, die 46€ pro Kita kostet und ein Volumen von ca. 199 Kinder (pro Kita) abbilden kann. Jede Kitaleitung müsste einen Account eröffnen für die jeweilige Einrichtung und könnte über dieses Medium die Eltern entsprechend mit Informationen versorgen. Er machte den Vorschlag, dass die Kita-App für jede Kita gekauft wird und die Leitung geschult werden, um dem Thema Kommunikation in Zukunft gerecht werden zu können.</p> <p>Herr Reusch verwies auf ein Pilotprojekt mit einer sogenannten Dorf-App. Sollte dieses Pilotprojekt</p>	<p>alle</p> <p>Wambsgans</p> <p>Reusch</p> <p>Krol</p> <p>Elternbeiräte</p> <p>Beppler</p> <p>Reusch</p>	<p>teilweise offen</p> <p>direkt</p> <p>in Arbeit</p> <p>in Arbeit</p> <p>direkt</p> <p>direkt</p> <p>in Arbeit</p>	<p>✓</p> <p>✓</p> <p></p> <p></p> <p>✓</p> <p>✓</p> <p>✓</p>

<p>erfolgreich sein, wird es auf alle Gemeinden des Landkreises Gießen ausgeweitet. In dieser App könnte eventuell eine Untergruppe einrichten werden, wo der Bereich Kita abgebildet werden könnte.</p> <p>Herr Reusch regte an, dass sich eine Arbeitsgruppe zum Thema Kommunikation bilden sollte, die herausarbeitet, in welcher Form die Kommunikation in Zukunft stattfinden kann und soll. Diese Arbeitsgruppe sollte sich aus Freiwilligen der Elternbeiräte und der Kitaleitungen bilden, damit bedarfsgerechte Informationsangebote erstellt werden können.</p> <p>d) Es wurde einstimmig beschlossen, dass in Zukunft nur passive Information genutzt werden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Homepage soll alle Informationen zur Kitabetreuung enthalten – auch zu Themen der Schließung oder sonstige Änderungen, die durch Corona auftreten. 2. Verwaltungsleitung der kommunalen Kitas schickt dann nur den Link (konkret wo der jeweilige Elternbrief zu finden ist) zur Homepage an die Elternbeiräte und diese leiten den Link wiederum an die Eltern der Kita weiter. 3. Eltern informieren sich eigenständig und schauen regelmäßig auf die Homepage. 4. Von Kita- und Trägerseite gab es den Hinweis, dass wir auch Eltern in der Elternschaft haben, die kein Internetzugang besitzen und es nicht abrufen können. <ol style="list-style-type: none"> i. Dafür bleiben Aushänge an den Eingängen der Kitas erhalten. ii. Elterninformationen sollen weiterhin als PDF-Datei an die Kitas gesendet werden, damit diese es an die Familien weiterleiten können, bei denen bekannt ist, dass sie kein Internetzugang haben bzw. nutzen. 5. Auf der Sonderseite Corona mit Unterfeld Kita werden alle zweckdienlichen Informationen zum Thema Betreuungssituation abgelegt/veröffentlicht. <ol style="list-style-type: none"> i. Die Änderungen der Öffnungszeiten ab Montag den 26.10.2020 werden so schnell wie möglich online auf der Homepage veröffentlicht. 6. Elternbeiräte informieren ihre Elternschaft über Neuregelung der passiven Informationsbeschaffung. 	<p>Reusch</p> <p>alle</p> <p>Krol/Haub</p> <p>Krol/ Elternbeiräte</p> <p>Eltern</p> <p>Leitungen</p> <p>Krol/Leitungen</p> <p>Krol/Haub</p> <p>Elternbeiräte</p>	<p>asap</p> <p>direkt</p> <p>erledigt</p> <p>erledigt</p> <p>erledigt</p> <p>erledigt</p> <p>erledigt</p> <p>erledigt</p> <p>erledigt</p> <p>asap</p>	<p></p> <p>✓</p> <p>✓</p> <p>✓</p> <p>✓</p> <p>✓</p> <p>✓</p> <p>✓</p> <p>✓</p> <p>✓</p>
<p>TOP 11 : Sonstiges</p> <p>a) Die gewählten Elternbeiräte fanden es nicht gut, dass der letzte Elternbrief zur Corona-Pandemie über die Kitaleitungen verteilt wurde.</p>	<p>Elternbeiräte</p>	<p>erledigt</p>	<p>✓</p> <p>✓</p>

<p>b) Bring und Abholsituation in den Kitas ist aktuell wie folgt:</p> <p>Kita Löwenzahn in Niederkleen lässt die Kinder morgens und nachmittags über die Gruppen-Terrassen bringen und holen. Jedes Kind hat eine Box, die für Jacke und Schuhe angereicht wird bei der Ankunft. Erzieher weisen Eltern auf die Tragpflicht eines Mund-Nase-Schutzes hin.</p> <p>Kita Kinderhaus in Lang-Göns lässt auch alle Kinder über den Garten bringen und abholen. Hier wird Licht und Bodenbelag technisch noch nachgerüstet wegen der dunklen und nassen Jahreszeit. Ein Erzieher steht morgens am Tor zum Garten und lässt nur die Erwachsenen durch, die einen Mund-nase-Schutz tragen.</p> <p>Kita Mäuseburg in Lang-Göns lässt wie die anderen beiden alle Kinder über den Garten bringen und abholen. Auch hier wird bezüglich der Bodenbefestigung und Licht nachgerüstet, damit der Weg in die Gruppen verkehrssicher ist. Auch hier achten die Erzieher auf das Tragen des Mund-Nase-Schutzes.</p> <p>Kita Spielbudchen in Dornholzhausen hier werden alle Kinder mit Abstand zeitlich und räumlich getrennt gebracht und abgeholt. Alles geschieht über den Haupteingang, da es aus den Gruppen direkt keinen Zugang zum Garten gibt. Erzieher achten darauf und verweisen auch hier auf das Tragen des Mund-Nase-Schutzes.</p> <p>Kita Regenbogen in Cleeberg hat nur eine Gruppe und auch keinen Zugang von der Gruppe in den Garten und nutzt daher den Haupteingang. Auch hier wird auf Abstand zeitlich wie auch räumlich bei der Bring- und Abholsituation geachtet und dass ein Mund-Nase-Schutz getragen wird.</p> <p>Kita Kinderkiste in Oberkleen regelt es wie die Kita in Dhh und Cb über den Haupteingang, da es nur zwei Gruppen gibt.</p>	<p>Kitaleitungen</p>	<p>direkt</p>	<p>✓</p>
<p>c) In allen Kitas werden die Kinder direkt bei Ankunft und mehrfach im Tagesverlauf unter Aufsicht zum Händewaschen geschickt.</p>	<p>Erzieher/Kinder</p>	<p>direkt</p>	<p>✓</p>

asap = as soon as possible

Vorsitzender Kindergartenbeirat

Schriftführer für den Abend